



**Protokoll zur 14. Sitzung des Senats am 10.02.2016
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 14:10 Uhr
Ort: Festsaal, Rektorat

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- I.0 Verabschiedung ehemalige Dekanin, Dekane und Gleichstellungsbeauftragte TU Dresden
- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 13. Sitzung am 13.01.2016 (öffentlicher Teil)
- I.2 Bericht des Rektorats
- I.3 Aktuelle Viertelstunde
- I.4 Bericht der Imboden-Kommission
- I.5 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des Internationalen GRK 2251 „Immunological and Cellular Strategies in Metabolic Disease (ICMD)“ (designierter Sprecher: Herr Prof. Stefan Bornstein, MF)
- I.6 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs GRK 2250 „Impakt-sicherheit von Baukonstruktionen durch mineralisch gebundene Komposite“ (designierter Sprecher: Herr Prof. Viktor Mechtcherine, BIW)
- I.7 Verschiedenes

I.0 Verabschiedung ehemalige Dekanin, Dekane und Gleichstellungsbeauftragte TU Dresden

Der Vorsitzende verabschiedet die aus ihrem Amt am 08.01.2016 ausgeschiedene ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der TU Dresden Frau Dr. Schober. Frau Dr. Schober war vom 01.10.2004 bis 08.01.2016 Gleichstellungsbeauftragte der TU Dresden. Der Vorsitzende dankt Frau Dr. Schober für die geleistete Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit.

Außerdem verabschiedet der Vorsitzende die aus ihrem Amt ausgeschiedene Dekanin Frau Prof. Niethammer (Fakultät Erziehungswissenschaften) und die ausgeschiedenen Dekane Herrn Prof. Schach (Fakultät Bauingenieurwesen), Herrn Prof. Buscher (Fakultät Wirtschaftswissenschaften), Herrn Prof. Klinghardt (Philosophische Fakultät), Herrn Prof. Baader (Fakultät Informatik), Herrn Prof. Großmann (Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik) und Herrn Prof. Staib (Fakultät Architektur) und dankt ihnen für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung und die geleistete Arbeit als Dekanin bzw. Dekan.

I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 13. Sitzung am 13.01.2016 (öffentlicher Teil)

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrunde liegenden Form beschlossen.

Zum Protokoll der 13. Sitzung am 13.01.2016 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 13. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.2 Bericht des Rektorats

1. Der Vorsitzende informiert über die Sitzung des Lenkungsremiums Hochschulentwicklungsplan (HEP) am 09.02.2016. Eine Einigung über die Eckpunkte für den neuen HEP wurde bereits erzielt. Es liegt jedoch noch kein Entwurf eines neuen HEP vor.
2. Des Weiteren berichtet der Vorsitzende über den aktuellen Stand bzgl. der Evaluation des ZUK. Die zwei verschiedenen Fragebögen für die Studierenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Dresden (Umfrage) wurden versandt. Er bittet die Anwesenden darum, an der Umfrage teilzunehmen und darüber in ihrem Zuständigkeitsbereich zu informieren.
Der Vorsitzende informiert ferner darüber, dass die Termine für den Besuch der Gutachtergruppen Mitte April 2016 liegt. Wenn der genaue Ablauf der Termine feststeht, werden die betroffenen Personen bzw. Personengruppen entsprechend informiert.
3. Zum Bericht der Imboden-Kommission zur Evaluation der Exzellenzinitiative verweist der Vorsitzende auf TOP I.4.
4. Der Prorektor für Universitätsplanung informiert über den aktuellen Stand der Genehmigung der neuen Grundordnung der TU Dresden durch das SMWK. Die Genehmigung der Grundordnung steht noch aus. Es ist ein Widerspruchsvermerk vom SMWK bei der TU Dresden eingegangen. Darin wurde zwei Punkte mitgeteilt, bei denen weiterer Klärungs- bzw. Gesprächsbedarf besteht. Einerseits ist dies die Regelung des neuen § 4 (neue Organisationsformen), bei der das SMWK nur redaktionelle Änderungen vorschlägt. Andererseits werden personalrechtliche Aspekte, hier vor allem die Regelungen zu besonderen Berufungsverfahren, angesprochen, bei denen nach Auffassung des SMWK inhaltlicher Klärungsbedarf besteht. In dem Schreiben wurde eine Teilgenehmigung der neuen Grundordnung in Aussicht gestellt.
5. Zur Nachfrage von Herrn Prof. Zastra, ob dies ggf. Auswirkungen auf die bereits berufenen open topic tenure track Professorinnen und Professoren hat, erklärt der Prorektor für Universitätsplanung, dass dies nur Auswirkungen auf zukünftige Verfahren haben wird.
6. Außerdem berichtet der Prorektor für Universitätsplanung im Zusammenhang mit dem Thema der „Zusammenarbeit mit der HTW Dresden“ darüber, dass am 09.02.2016 ein Treffen beider Hochschulleitungen stattgefunden hat. Die Schwerpunkte der künftigen Zusammenarbeit sollen sein: Lehre und Studium, Forschung, Transfer und Verwaltung. Es sollen außerdem regelmäßig Arbeitstreffen und mindestens einmal jährlich Treffen der Hochschulleitungen stattfinden. Der Prorektor

für Universitätsplanung weist darauf hin, dass die TU Dresden verstärkt als Standort denken sollte und das Fachministerium die Zusammenarbeit und das Nutzen von Synergien wünscht. Er bittet die Anwesenden um Unterstützung in dieser Angelegenheit und darum, hierüber in ihren Struktureinheiten entsprechend zu informieren.

7. Der Prorektor für Forschung informiert darüber, dass Thomson Reuters eine Studie zu den 3.000 einflussreichsten Forschern weltweit veröffentlicht hat. Grundlage bildete die Zitationshäufigkeit 2003 bis 2013. Die folgenden 5 Wissenschaftler der TU Dresden sind unter diesen 3.000 einflussreichsten Forschern weltweit: Herr Prof. Leo, Herr Prof. Wittchen, Herr Prof. Kalbitz, Herr Prof. Rehm und Herr Dr. Kuhn. Der Prorektor für Forschung gratuliert den Genannten und erklärt ergänzend, dass im Vergleich zu anderen deutschen Universitäten die TU Dresden mit 5 Wissenschaftlern sehr gut vertreten ist.

I.3 Aktuelle Viertelstunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

I.4 Bericht der Imboden-Kommission

Der Vorsitzende informiert über den am 28.01.2016 erschienenen Bericht der internationalen Expertenkommission zur Evaluierung der Exzellenzinitiative unter Vorsitz des Schweizer Umweltphysikers Professor Dieter Imboden (Imboden-Kommission). Der Bericht enthält einerseits das Ergebnis der Evaluation und andererseits Empfehlungen für die Fortsetzung der Exzellenzinitiative. Insgesamt ist der Bericht sehr positiv ausgefallen. Es wurden die positiven Auswirkungen der bisherigen Runden der Exzellenzinitiative hervorgehoben und darauf hingewiesen, dass dies der Stärkung des deutschen Wissenschaftssystems dient.

Laut der Imboden-Kommission soll der Exzellenzwettbewerb mindestens im selben Umfang wie im Jahr 2014, also mit 500 Millionen Euro im Jahr, fortgesetzt werden. Kernziele müssen die Stärkung der Spitzenforschung in Deutschland und die Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Universitäten als zentrale Träger des Forschungssystems bleiben. Um den Universitäten in der Zeit zwischen der Entscheidung über die Ausgestaltung eines Nachfolgeprogramms und dem Auslaufen des bisherigen Wettbewerbs bis zum Ende des Jahres 2017 die notwendige Planungssicherheit zu verschaffen, solle die Laufzeit aller Projekte der jetzt laufenden Runde bis Ende 2019 verlängert werden.

Nach den Vorstellungen der Imboden-Kommission sollen zudem bei der nächsten Wettbewerbsrunde die Graduiertenschulen nicht mehr als eigenständige Förderlinie fortgeführt werden. Die bisherige Förderlinie Exzellenzcluster soll modifiziert werden. Sie müsse thematisch offener sowie in Finanzierungsumfang und -dauer flexibler werden. Außerdem soll keine Begrenzung mehr auf lokale Verbände vorgeschrieben werden. An die Stelle der „Zukunftskonzepte“ soll laut Kommission eine „Exzellenzprämie“ in Höhe von ca. 15 Millionen Euro jährlich treten. Die Prämie dürfe nicht auf Antrag, sondern ausschließlich aufgrund von Leistungen an die zehn besten Universitäten für einen Zeitraum von sieben bis acht Jahren vergeben werden.

Die Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), Bundesministerin Prof. Wanka, kündigte an, dass sich Bund und Länder nunmehr zügig auf das weitere Vorgehen verständigen wollen. Ziel ist es, bis ca. Juni 2016 eine neue Bund-Länder-Vereinbarung in Nachfolge der Exzellenzinitiative zu beschließen.

Der Vorsitzende erklärt ergänzend, dass der vorliegende Bericht der Imboden-

Kommission keine wesentliche Änderung der Strategie der TU Dresden erfordert, jedoch die Verfahren und Ideen weiter konkretisiert und fokussiert werden müssen. Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass insbesondere die Ideenskizzen für mögliche neue Cluster (Clusteranträge) weiter ausgearbeitet und präzisiert werden müssen.

Zur Nachfrage nach der Weiterführung der Graduiertenschule erklärt der Prorektor für Forschung, dass eine Weiterführung wahrscheinlich ist, es jedoch noch keine konkreten Planungen hierzu gibt.

I.5 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des Internationalen GRK 2251 „Immunological and Cellular Strategies in Metabolic Disease (ICMD)“ (designierter Sprecher: Herr Prof. Stefan Bornstein, MF)

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass es sich bei diesem Internationale Graduiertenkolleg um eine gemeinsame Initiative der Medizinischen Fakultät, des CRTD und des King's College London handelt. Der im Rahmen der strategischen Hochschulpartnerschaften des ZUK der TU Dresden entstehende Transcampus zwischen der TU Dresden und dem King's College London ist ein Kernelement des geplanten Vorhabens.

Der Senat befürwortet (einstimmig mit 17xJa/0xNein/0xEnth.) die Einreichung des Antrags zur Einrichtung des Internationalen GRK 2251 „Immunological and Cellular Strategies in Metabolic Disease (ICMD)“ bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

I.6 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs GRK 2250 „Impaktsicherheit von Baukonstruktionen durch mineralisch gebundene Komposite“ (designierter Sprecher: Herr Prof. Viktor Mechtcherine, BIW)

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage und begrüßt Herrn Prof. Mechtcherine als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Prof. Mechtcherine stellt das geplante Graduiertenkolleg vor.

Der Senat befürwortet (einstimmig mit 17xJa/0xNein/0xEnth.) die Einreichung des Antrags zur Einrichtung des Graduiertenkollegs GRK 2250 „Impaktsicherheit von Baukonstruktionen durch mineralisch gebundene Komposite“ bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

I.7 Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Heike Marhenke